



## App der Woche



**Schweiz Mobil** Die Gratis-App von Schweiz Mobil umfasst Wander-, Bike-, Skating oder Kanurouten in der Schweiz. Sie enthält Infos zu über 4000 Points of Interests wie Übernachtungen, Sehenswürdigkeiten und Veloservice und kombiniert das Wegnetz mit 24000 Haltestellen. Für iOS.

## Technipedia



**Cloud Gaming** (CG, auch Games-on-Demand) bezieht sich auf das Spielen von Computerspielen. Die Games laufen auf externen Servern, die online nur Nutzereingaben verarbeiten und umgekehrt Bilder und Töne an den Spiel-PC oder TV senden. CG-Dienste sind Gaikai oder Onlive.

# 71

# APP NACH OLYMPIA

Multimedia-Redaktorin Simone Luchetta hat die besten Programme für iOS, Android und Windows Phone zusammengestellt



### 1. London 2012 Join In

Mit der offiziellen Olympia-App hat man die Olympischen Spiele im Sack. Sie hilft, die Spiele zu planen – auch wenn man keine Tickets hat. Man erfährt, wann welche Sportanlässe wo stattfinden, erhält Infos zu den Paralympics und wird über den Aufenthalt der olympischen Fackel auf dem Laufenden gehalten. Auch kulturelle Anlässe sind gelistet, die rund um die Spiele in ganz Grossbritannien stattfinden. Wer vor Ort ist, wird es schätzen, dass man genaue Informationen zur Anreise zu jedem Event erhält. Komplex, aber nützlich.

Für iOS und Android, gratis



### 2. COCA COLA OLYMPIC GAMES

Mit Coca-Colas «My Beat Maker» lassen sich durch Bewegungen des Smartphones eigene «Beats» schaffen, basierend auf der offiziellen Coca-Cola-Hymne «Anywhere in the World» der Olympischen Spiele 2012 von Mark Ronson und Katy B. Das braucht etwas Übung, ist aber ziemlich witzig! Am Schluss lädt man das Stück hoch und teilt es im Global Beat mit dem laut Coca-Cola grössten Musikprojekt der Welt.

Für iPhone und Android, gratis



### 3. LONDON 2012 (SUMMER GAMES)

Diese einfache App bietet einen Überblick über das Wann und Wo der einzelnen Wettkämpfe.

Zu jeder Sportart gibt es ein paar Fakten, und bekannte Repräsentanten jeder Disziplin werden kurz vorgestellt. Man erfährt über jedes teilnehmende Land ein paar Eckdaten und wird mit aktuellen Nachrichten zur Olympiade 2012 beliefert, sofern man online ist. Auch der Twitterstream von @London2012 ist integriert.

Für iOS, gratis



### 4. LONDON TORCH TRACKER

Mit diesem Programm lässt sich die olympische Fackel auf ihrer Reise durch Grossbritannien verfolgen. Täglich wird sie ein Stück weit gebracht, 8000 Läufer tragen sie durch 1020 Gemeinden – insgesamt 8000 Meilen weit – bis sie am 27. Juli in London ankommen wird. Die App ist hauptsächlich dann von Nutzen, wenn man vor den Spielen in England in den Ferien ist und wissen möchte, wo man die Fackel und entsprechende Festivitäten drumherum antreffen könnte.

Für Android, 1 Franken



### 5. 2012 OLYMPIC NEWS

Diese App sammelt Meldungen aus den unterschiedlichsten Quellen zu Olympia 2012: Nachrichten von Facebook, Echtzeitnews von Twitter, aber auch Artikel von etablierten Medien wie BBC, «New York Times», «Guardian» u. a. Auch die neusten Flickr-Bilder zu den Spielen hat man jederzeit zur Hand. Noch ist der Nachrichtenstrom allerdings ein Rinnsal, was sich in den nächsten Wochen hoffentlich noch ändern wird.

Für Windows Phone, gratis



### 6. SPORT.CH

Mit dieser App sind Sie in Sachen Fussball, Eishockey, Tennis, Motorsport, oder Radsport unterwegs auf dem Laufenden.

Natürlich gilt das auch für Olympia. Die App des grössten Sportportals in der Schweiz gewährt schnellen Zugriff auf die neusten Resultate und wird dank Liveticker ständig up to date gehalten. Mit Youtube-Channel, Bildergalerien mit den tollsten Schnappschüssen und Insidernews und – Storys.

Für iOS und Android, gratis



### 7. LONDON OLYMPICS 2012

Wer an die Spiele nach London reist, ist mit dieser App gut gerüstet. Sie liefert fast jede Info, die man braucht, von

Wettervorhersage zur Verkehrssituation in der Umgebung, vom ÖV-Planer bis zur Notrufnummer, vom Wettkampfplan bis zum Stadtführer. Dieser beschreibt Hotels, Beizen, Clubs und Sehenswertes und zeigt auf Google Maps, wo sie liegen. Die App ist übersichtlich aufgebaut, funktioniert aber nur, wenn man mit dem Internet verbunden ist.

Für Android, 1.90 Franken



### 8. FINGER OLYMPIC

Dieses Spiel für zwischendurch bringt Ihre Finger in olympische Höchstform. Lassen Sie Ihre Spielfigur so schnell als möglich über den Monitor rennen, indem Sie mit den Fingern möglichst fix auf den Bildschirm tippen. Sie können sich im Sprint, 100-m-Hürden, Speerwurf und 400-m-Lauf messen.

Dabei lohnt es sich, den eigenen Energiehaushalt zu kennen. Die Resultate kann man mit Freunden auf Twitter und Facebook teilen.

Für iPhone, gratis



### 9. OLYMPIC SPOGGER

Mit dieser App sind Sie nah an den Spielen dran. Sie bietet einen detaillierten Zeitplan mit allen Wettkämpfen, den man personalisieren und mit dem man die Wunschdisziplinen auswählen kann. Weiter gibt es ausführliche Infos zu allen Austragungsorten und Stadien und Grundwissen und historische Fakten zu den einzelnen Sportarten. Zudem findet man eine Youtube-Videothek, die derzeit mit Clips zum Fackellauf gefüllt ist.

Für iOS, Android 1 Franken



### 10. OLYMPISCHE SPIELE

Mit dieser App verpassen Sie keinen Ihrer Lieblingswettbewerbe. Wählen Sie Ihre bevorzugten Disziplinen aus, und schon sind die entsprechenden Veranstaltungen in Ihrem Kalender eingetragen. So nützlich wie simpel.

Für iPhone, 1 Franken

Derzeit kommen täglich neue Olympia-Apps in die Shops. Es lohnt sich, selbst zu stöbern. Einfach «Olympi» oder «London 2012» ins Suchfeld eintippen und sich überraschen lassen

## ZIPPED

### Unendliche Freude

Simone Luchetta



**Die Swisscom schenkte ihren Kunden vergangene Woche «ein Stück Freiheit».** So zumindest sieht CEO Carsten Schlotter die fünf neuen Natel-Infinity-Abos mit Pauschaltarif für unlimitierte SMS/MMS, Telefonie und Datenübertragung, die er für den 26. Juni angekündigt. Abgerechnet wird neu nach Datengeschwindigkeit und nicht mehr nach Volumen. Man zahlt pro Monat zwischen 59 und 169 Franken, je nachdem, was man im Internet tun will, ob nur E-Mails lesen oder HD-Videos schauen. Diese Datenflatrate ist weltweit revolutionär – und

«Wenn es eng wird – worauf wir wetten können – werden Vielzähler zuerst bedient»

macht Sinn. Für Kunden hat sie den Vorteil, das die Kosten kontrollierbar sind. Es drohen keine zusätzlichen Gebühren, weil man etwa zu viel Musik hörte.

**Und doch bleibt ein schaler Geschmack.** Denn hier gilt: Wer mehr bezahlt, ist im Internet besser unterwegs.

Das sei im Festnetz schon lange so, stellte Schlotter an der PK fest. Stimmt, bloss bekommt der Kunde aus technischen Gründen dort die Bandbreite, für die er bezahlt, unabhängig davon, wie viel andere (besser zahlende) Teilnehmer in der Nähe wohnen. Beim Mobilfunk dagegen teilen sich alle Teilnehmer in einer Handyzelle die Bandbreite. Wenn es eng wird – worauf wir wetten können –, werden die Vielzähler zuerst bedient werden, vor jenen mit den günstigeren Abos – die im Extremfall (anders als im Festnetz) gar nicht mehr surfen können.

### Droht da faktisch nicht ein Zweiklasseninternet?

Ein funktionierendes für jene Konsumenten, die das bezahlen können, und ein lahmes für die anderen? Steht gar die Netzneutralität auf dem Spiel, gemäss der alle Daten von und an die Kunden gleich transportiert werden müssen, damit alle, egal ob reich oder arm, denselben Zugang zu Informationen haben? Fragen über Fragen. Aber ich gebe zu, dass ich mich spontan sehr über das neue «Stück Freiheit» der Swisscom freue.

## MULTIMEDIA-TIPP

**Vergangene Woche fragten wir auf Facebook, welches Thema sich der Datenschützer Hanspeter Thür als nächstes vornehmen soll, nachdem er Google in der Street-View-Causa vor Bundesgericht unterlegen war.** Von 610 Lesern (laut Facebook-Statistik), die die Frage gelesen hatten, schrieb nur Verena Sturzenegger-Boller: «Der Datenschutzbeauftragte ist so unnützlich wie der Preisüberwacher. Ich möchte lieber nicht wissen, wie viel der ganze Beamtenross kostet.» So hoch die Medien die Datenschutzproblematik im Internet halten, Nutzer scheinen sich mehrheitlich nicht dafür zu interessieren.



Nächste Woche: «Was halten Sie von den neuen Mobilfunk-Tarifen der Swisscom?» Reden Sie mit: [www.facebook.com/sonntagszeitung](http://www.facebook.com/sonntagszeitung). Oder schreiben Sie an [multimediatipp@sonntagszeitung.ch](mailto:multimediatipp@sonntagszeitung.ch)

